



**Dr. Axel Berg**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 94 242

📠 (030) 227 – 96 860

✉ axel.berg@bundestag.de

Berlin, den 18. Oktober 2000

## **Ausreichende Vorräte allein machen nicht glücklich**

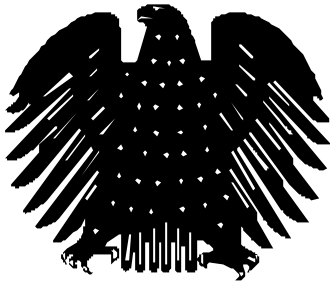
Zu der Anhörung "Weltenergienachfrage und Ressourcenverfügbarkeit" am 17. Oktober erklärt der Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission, **Dr. Axel Berg MdB**:

Die Energie-Enquête-Kommission befragte deutsche und internationale Experten zur Entwicklung des Weltenergiebedarfs, den Reserven und Ressourcen sowie den sich daraus ergebenden Problemen. Die Ergebnisse sind gleichermaßen beruhigend wie beunruhigend:

- Die Reserven an fossilen Energien sind noch für einige Jahrzehnte ausreichend - nur leider wird sich das Klimaproblem massiv verschärfen, wenn wir sie alle verfeuern
- Erdöl wird in den nächsten Jahren sein Fördermaximum erreichen ab dann geht es abwärts bei steigendem Bedarf, wachsender Abhängigkeit von der OPEC und einer Konzentration der Vorräte in den äußerst konflikträchtigen Regionen des Nahen Ostens und des Kaukasus
- Gas reicht noch für einige Zeit, aber auch hier liegt ein Großteil der Reserven in der Kaukasus-Region
- Das sich aus diesen Tatsachen ergebende Konfliktpotential ist gewaltig: die Reserven der Industrieländer sind bald erschöpft und alle Schwellen- und Entwicklungsländer brauchen mehr Energie für ihre wirtschaftliche Entwicklung
- Uran reicht noch mehrere Jahrzehnte und würde aber Atommüllberge produzieren, von denen keiner so recht weiß, wohin er damit soll
- Effizienzstrategien entschärfen das Problem, lösen es aber nicht
- Erneuerbare Energien haben ausreichendes Potential, aber niemand traut sich, sie im großen Maßstab gegen die Interessen der etablierten Energiewirtschaft durchzusetzen und die vielfältigen Hindernisse zu überwinden

Das träge System der fossil/atomaren Energiewirtschaft fährt wie die Titanic auf Kurs, die Kapitäne sind blind oder nicht an Bord und so wird dieser Tanker wohl gegen einen Fels laufen, der aus Luft besteht: die Atmosphäre. Sie ist das „Verknappungsgut“ der Zukunft, monetär nicht abgebildet in den Preisen, reagierend nach Gesetzen der Physik und Chemie und die sind bekanntermaßen unbestechlich. Es wird höchste Zeit aufzuwachen und trotz halbgefüllter Speisekammer zu sehen, dass ein neues Energiezeitalter notwendig ist.

**Wahlkreisanschrift:** Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München, ☎ (089) 39 41 80, 📠 (089) 33 02 99 06,  
✉ axel.berg@wk.bundestag.de



**Dr. Axel Berg**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 94 242

📠 (030) 227 – 96 860

✉ axel.berg@bundestag.de

Die vielen kleinen Auseinandersetzungen und Konflikte des Alltags sind Vorboten von Verteilungskämpfen um Energie, um Land, um Lebensmöglichkeiten unserer Kinder. Wer verantwortungsvoll mit deren Zukunft umgehen will, muss sehen, dass es höchste Zeit ist für eine deutliche Kurskorrektur in Richtung der drei rot-grünen Säulen: Einsparung, Effizienz und Erneuerbare Energien. Die Regierungskoalition wird – auch wenn es manchmal ein bisschen weh tut – den Weg des Umsteuerns weitergehen. Aber besser rechtzeitig den Kurs wechseln als untergehen.

**PRESSEMITTEILUNG**

**Wahlkreisanschrift:** Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München, ☎ (089) 39 41 80, 📠 (089) 33 02 99 06,  
✉ axel.berg@wk.bundestag.de